

RS OGH 1980/6/18 1Ob632/80, 8Ob565/87, 8Ob716/89, 4Ob118/12z

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.06.1980

Norm

EO §7 BdIA

ZPO §226 IIA3

ZPO §226 IIA2

Rechtssatz

Bei Leistungsklagen ist die Bestimmtheit schon deshalb erforderlich, um dem Gegner den Umfang seiner Leistungen zweifelsfrei zu umschreiben und im Falle der Leistungsverweigerung die exekutive Durchführung zu ermöglichen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 632/80

Entscheidungstext OGH 18.06.1980 1 Ob 632/80

- 8 Ob 565/87

Entscheidungstext OGH 23.06.1988 8 Ob 565/87

nur: Bei Leistungsklagen ist die Bestimmtheit schon deshalb erforderlich, um im Falle der Leistungsverweigerung die exekutive Durchführung zu ermöglichen. (T1) Beisatz: Und damit eine zuverlässige Grundlage für eine zwangsweise Durchsetzung der zugesprochenen Leistung. (T2) = GesRZ 1988,229

- 8 Ob 716/89

Entscheidungstext OGH 25.01.1990 8 Ob 716/89

- 4 Ob 118/12z

Entscheidungstext OGH 18.09.2012 4 Ob 118/12z

Vgl auch; Beisatz: Ein Klagebegehren ist in der Regel unbestimmt, wenn ein stattgebendes Urteil nicht Grundlage einer Exekution sein könnte. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0000799

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

05.12.2012

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at